

26.07.2011 – 11:05 Uhr

Herdenschutzhunde: Tipps für Wanderer und Biker

Zürich (ots) -

Gemeinsame Medienmitteilung von Agridea, Pro Natura und WWF Schweiz

Wolf und Bär erobern die Schweiz zurück. Deshalb werden in den Schweizer Alpen bereits rund 250 Herdenschutzhunde eingesetzt. Doch wie verhält man sich als Wanderer oder Biker richtig, wenn man auf eine von Hunden beschützte Schafherde trifft? Ein neuer Videoclip beantwortet diese Frage und gibt Tipps, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

Den Clip haben der WWF und Agridea (die im Auftrag des Bundes den Herdenschutz organisiert) gemeinsam produziert. Pro Natura hat den Film mitfinanziert. Er wird nun auf Online-Plattformen veröffentlicht und soll bald auch auf TV-Bildschirmen in Bergbahnen, Tourismusbüros, Naturparks und Sportgeschäften der betroffenen Regionen zu sehen sein. Auf Alpen mit Herdenschutzhunden geben zudem Informationstafeln Auskunft über die wichtigsten Verhaltensregeln. Darauf sind auch so genannte QR-Tags vorhanden, mit denen Smartphone-Besitzer den Clip direkt auf ihr Telefon laden können. Die Tipps sollen dazu beitragen, unangenehme Situationen mit Herdenschutzhunden zu verhindern.

Herdenschutzhunde sind wichtig Herdenschutzhunde sind keine Haustiere, sondern Schutzhunde mit einem klaren Auftrag. Sie schützen Nutztier in den Alpen effizient vor Grossraubtieren. Und helfen damit auch streng geschützten Tieren wie Bär und Wolf, weil sie wegen ihnen weniger Nutztier reissen, und so die Akzeptanz für die Grossraubtiere in den betroffenen Regionen verstärkt wird. Um Konflikte zu vermeiden, müssen Wanderer und Biker wissen, wie man sich richtig verhält, wenn man auf geschützte Schafherden trifft.

Videoclip: www.wwf.ch/herdenschutz , www.herdenschutzschweiz.ch und auf youtube: <http://bit.ly/ocWuWe>

Hinweis: Den Filmclip gibts in vier Sprachen (D, F, I und E), er kann in verschiedenen Formaten (wmv, mp.4 und mov, von niedriger bis HD-Qualität und Smartphone-Format) heruntergeladen werden:
<http://server.halsundbeinbruch.ch:8080> - Benutzer: HUBB_HSH, Passwort: Herdenschutz

Die wichtigsten Tipps für Wanderer und Biker: - Bleiben Sie ruhig, wenn die Schutzhunde bellen - Versuchen Sie, die Herde zu umgehen und möglichst wenig zu stören - Vermeiden Sie Provokationen mit Stöcken und schnellen Bewegungen - Nehmen Sie Ihren eigenen Hund an die Leine - Biker und Jogger: Halten Sie an und gehen Sie langsam an der Herde vorbei - Falls die Schutzhunde Ihnen entgegenkommen, streicheln Sie die Hunde nicht - Füttern Sie die Schutzhunde nicht und vermeiden Sie das Spiel mit ihnen - Ignorieren Sie die Schutzhunde, wenn sie Ihnen beim Weitergehen folgen

Kontakt:

Fredi Lüthin, Leiter Medien WWF Schweiz, 044 297 21 28,
fredi.luethin@wwf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017820/100701340> abgerufen werden.